



Fertig-Barf selber machen

Für 12,5 kg Fertigbarf werden benötigt:

10 kg Fleisch davon: 1,5kg Innereien zum Beispiel 500g Herz, 500g Leber, 500g Niere oder 750g Leber und 750g Herz
1,5kg fleischige Knochen (siehe Ca-Versorgung)
5kg Muskelfleisch (gut durchwachsen)
2kg grünen Pansen oder Blättermagen

2,5kg Obst und Gemüse: 600g Obst zum Beispiel Äpfel, Bananen, Mandarinen (alles was gemocht wird)

1,9 kg Gemüse ein Mix aus gekochten und pürierten Karotten anderen Sorten wird meist hervorragend vertragen)

► Man muss kein Gemüse füttern, es dient als Rohfaser und Ballaststoff lediglich der leichteren Verdauung und es regt die Darmtätigkeit an. Verzichtet man auf Gemüse sollte man den Anteil an grünen Pansen um diese 2 kg erhöhen ◀

Obst kann man als Leckerei auch einfach nur zwischendurch geben wenn man selber welches isst. Immer in Maßen kann man einfach schauen, was dem Hund schmeckt. Auch Obst brauchen Hunde nicht zum Überleben, da alle wichtigen Vitamine im Fleisch enthalten sind und der Hund in der Lage ist Vitamin C selbst in ausreichender Menge zu produzieren.



Annenhofpudel - of the curly future

Pudelzucht mit Herz & Verstand im ADP/VDH/FCI

Für den Anfang sollten sie sich auf 2 Tierarten als Fleischlieferanten beschränken, erst wenn der Hund damit zu Recht kommt, auch ruhig mal was Neues probieren. Wenn sie zu Beginn die Innereien vom Geflügel kaufen (am günstigsten in der TK-Abteilung des Supermarktes) und den Rest vom Rind haben sie ihren Hund schon sehr gut versorgt. Das Muskelfleisch sollte nicht zu mager sein, sondern eher richtig schön durchwachsen, denn Hunde ziehen ihre Energie aus diesem Fett. Der Pansen, den sie verfüttern, sollte ungewaschen, das heißt grün sein. Keine Sorge, frischer Pansen stinkt nicht so stark, wie sie vielleicht denken.

Wenn sie die Möglichkeit haben, kaufen sie das Fleisch grob gewolft ein, das erspart eine Menge Schnibbelarbeit. Gullaschgroße Stücke sind für einen Hund mittlerer Größe vollkommen in Ordnung. Für Welpen kleiner Rassen kaufen sie erst mal nur feingewolftes ein.

Zur Ca-Versorgung benötigt ein Hund fleischige Knochen. Ein Hund bis zur 17. Woche benötigt täglich ca 200mg Ca pro kg Körpergewicht. Ein ausgewachsener Hund nur noch 60-80mg pro kg Körpergewicht täglich.

In der folgenden Liste sehen sie in welchen Knochen welche Menge Ca enthalten ist.

| | |
|---------------------------------|----------------------------|
| 1 TL gemahlene Eierschalen | 1880mg |
| 100g Hühnerhäse | 1550mg |
| 100g Hühnerklein | 950 mg |
| 100g Hühnerflügel | 1070 mg |
| 100g Putenhals | 1750 mg |
| 100g Rinderbrustbein | 2900 mg |
| 100g Kaninchen | 1500mg |
| 100g Eintagsküken | 433mg |
| 100g Putenhals ohne Fleisch | 6900mg |
| 100g Wachtel | 1187mg |
| 100g Rinderknochen ohne Fleisch | 14000mg |
| 100g Schlund | 40 mg |
| 100g Kalbsknochen | 13800mg |
| Knochenmehl | Herstellerangaben beachten |



Annenhofpudel - of the curly future

Pudenzucht mit Herz & Verstand im ADP/ VDH/ FCI

Beginnen sie mit ihrem Welpen mit kleingeschnittenen Hühnerhälsen. Wenn sie sehen, dass er Dinge auch in Ruhe kauen kann, können sie die Hühnerhäse auch ganz geben (geschnitten sind sie ein super Leckerlie). Nach dem Zahnwechsel steigern sie sich und geben auch Rinderbrustbein, das ist noch nicht zu hart aber der Hund kann schon schön daran arbeiten. Auch Hühnerklein kann,, wenn der Hund gut kaut wirklich ein guter Ca-Lieferant sein.

Für kleine Hunde wie zum Beispiel Zwergpudel empfiehlt es sich gewolfte Hühnerhäse oder Geflügelkarkassen zu kaufen. Diese können dann auch direkt mit portioniert werden.

► Wichtig ist, Knochen niemals vor dem Verfüttern zu kochen, da die Knochen dann splintern können. Auch sollten sie Knochen nie füttern, wenn der Hund damit alleine bleiben soll, denn schlingt der Hund einen Knochen im Ganzen herunter können sie nur eingreifen, wenn sie vor Ort sind (gilt auch für Kausachen aus dem Handel). Besonders die so beliebten Markknochen sind für Hunde wirklich gefährlich, wenn sie als Ring gegeben werden. Pfoten, Kiefer oder Zähne bleiben in diesem Ring stecken und dann hilft nur ein Aufsägen beim Tierarzt. Wir empfehlen daher auf diese Knochen zu verzichten, wenn sie das Fressen nicht ganz genau überwachen können. ◀

Zubereitung:

Wenn sie kein gewolfte Fleisch haben schneiden sie das Fleisch und die Innereien in ca gullaschgroße Stücke. Innereien lassen sich sehr gut schneiden wenn sie nur leicht angetaut sind, dann glibbern sie nicht so rum.

Wenn sie sich für das füttern von Gemüse entschieden haben, dünsten und pürieren sie dieses.

Alle zerkleinerten Zutaten(außer die fleischigen Knochen) in eine große Schüssel geben, kräftig umrühren.



Annenhofpudel - of the curly future

Pudenzucht mit Herz & Verstand im ADP/ VDH/ FCI

Nun füllen sie das ganz einfach in Tiefkühltüten ein. Hier haben sich 500g Portionen für Großpudel, 250-300g für Kleinpudel, 100-200g für Zwergpudel gut bewährt. Luft entweder rausdrücken oder mit dem Schweißgerät absaugen und ab in den Tiefkühlschrank.

Jetzt müssen sie nur noch täglich daran denken wieder eine Ration auf zu tauen. Besonders junge Hunde sollten täglich ihre Ca-Ration bekommen, also immer einfach eine Mahlzeit mit fleischigen Knochen geben. Wenn sie das nicht tun einfach das Fleisch um Knochenmehl oder Eierschalpulver ergänzen.

Zusätze

Täglich

eine 5-10cm lange Wurst aus der Tube Tomatenmark oder 5-10ml Tomatensaft (beugt Zahnstein vor)

einen Teelöffel Kokosflocken (schafft eine wurmwidrige Darmflora)

einen Spritzer Karottensaft wenn sie im Gemüse keine Karotten haben (schafft ebenfalls eine wurmwidrige Darmflora)

Alle 2 Tage

eine Prise Jodsalz (wenn noch nicht im Tomatensaft enthalten)

einen kleinen Spritzer Öl (Leinöl, Nachtkerzenöl, Lachsöl, Hanföl, Distelöl, Walnussöl abwechselnd kleine Mengen kaufen und aufbrauchen)

2x pro Woche ein rohes Ei

Ab und an auch mal etwas Joghurt, Quark oder körnigen Hüttenkäse geben. Fisch ist ebenfalls eine sehr sinnvolle Nahrungsergänzung. Thunfisch in Öl gilt bei ausgewachsenen Hunden oft als absolute Delikatesse. Bei Welpen kann das Öl zu Durchfall führen. Auch eine Scheibe Wurst oder Käse zwischendurch wird ihrem Hund nicht schaden.



Annenhofpudel - of the curly future

Pudenzucht mit Herz & Verstand im ADP/ VDH/ FCI

Futtermenge

Die Futtermenge hängt von sehr vielen Dingen ab und man kann nicht pauschal sagen so und so viel Gramm an Futter benötigt ein Hund. Um die richtige Menge für ihren Hund herauszubekommen müssen sie ihren Hund beobachten. Er sollte nicht rappeldürr sein aber auch nicht fett. Ein guter Anhaltspunkt ist folgender: legen sie ihrem stehendem Hund die flache Hand auf den Brustkorb, wenn sie ohne zu wühlen, nur durch eine leichte Bewegung die Rippenbögen spüren dann ist ihr Hund gerade richtig. Spüren sie die Rippen sofort beim Hand drauflegen ohne Bewegung ist er zu dünn und wenn sie sich erst zu den Rippen durchwühlen müssen oder sie gar nicht mehr spüren sollten sie die Futtermenge reduzieren.

Ein aktiver Hund braucht mehr Futter als ein Hund, der nur auf dem Sofa liegt. Ein Hund im Wachstum braucht sehr viel mehr als ein ausgewachsener Hund. Ein alter Hund braucht weniger als ein mitten im Leben stehender Hund. Dann gibt es noch Hunde, die ihr Futter super gut verwerten und bei kleinsten Mengen trotz Bewegung schnell moppelig werden und dann gibt es wiederum Kandidaten, die ihr Futter eher schlecht verwerten und viel essen können ohne dick zu werden.

Pauschale Angaben wie viel Prozent vom Körpergewicht ein Hund also fressen muss kann es nicht geben. Die folgenden Angaben sind lediglich Richtwerte. Sie müssen ihren Hund selbst beobachten und entscheiden in welcher körperlichen Verfassung er ist. Aber das ist bei industriell hergestelltem Futter nicht anders.

Je nach Aktivitätsniveau erhalten ausgewachsene Hunde zwischen 2-4% ihres Körpergewichtes. Hunde im Wachstum bis zu 10% ihres Körpergewichtes. Wie gesagt das sind lediglich Richtwerte! Ihr Hund ist genauso einzigartig wie sie! Denken sie an ihre Freundin die schon dick wird wenn sie Schokolade nur ansieht und dann denken sie an ihren Mann der alles in sich reinstopft ohne anzusetzen.

Junge Hunde bis zu 4 Monate füttern sie am besten 5x täglich, danach noch 4 x täglich. Wenn sie merken, dass da was übrig bleibt gehen sie auf 3x täglich über bis sie letztendlich mit ca einem Jahr nur noch morgens und abends füttern. Dieses Intervall wird dann immer beibehalten.



Annenhofpudel - of the curly future

Pudenzucht mit Herz & Verstand im ADP/ VDH/ FCI

Vorteile dieser Fütterung

Bei dieser Art zu füttern wissen sie ganz genau was ihr Hund frißt und sie können selbst entscheiden, woher die Inhaltsstoffe kommen.

Industrielles Hundefutter wurde und wird immer mit Hilfe von Tierversuchen entwickelt. Darauf können wir als Tierliebhaber verzichten.

Bei der Frischfütterung wird auf alle Konservierungsmittel, Farbstoffe und Lockmittel verzichtet. Wie sich diese auf den Organismus auf Dauer auswirken ist noch immer nicht ausreichend erforscht.

Sie können die Ernährung ihres Hundes auf seine ganz individuellen Bedürfnisse einstellen.

Nachwort

Frisch zu füttern ist die natürlichste Art einen Hund ausgewogen zu ernähren. Es ist keine Wissenschaft für sich. Benutzen sie ihren gesunden Menschenverstand und halten sich die wenigen hier aufgeführten Regeln, dann ist ihr Liebling mit allem was er braucht versorgt. Sie werden schnell merken dass Füttern nicht nur lästige Pflicht ist, sondern sogar Spaß machen kann. Spätestens wenn sie ihren Hund beim Fressen beobachten, werden sie sehen, wie sehr auch die Hunde diese natürliche Ernährung mögen.

Die von uns hier zusammengetragenen Fakten beruhen auf Erfahrungswerten. Wir füttern selbst seit Jahren so und auch viele unserer Welpenkäufer haben nur positiver Erfahrungen sammeln können.

Wir wünschen ihnen und ihrem Hund alles Gute für die Zukunft und viel Spaß bei der Zubereitung des Futters für ihren Liebling.